Eine Entscheidung... und alles hätte sich geändert

Von -salira-eki-

Kapitel 9: Talentierte Kinder

Kapitel 9: Talentierte Kinder

Drei Jahr später

Anakin stierte aus dem Fenster. Weit unter ihm, liefen der Jedimeister Qui-Gon Jinn und sein Padawan Obi-Wan Kenobi, welche soeben von einer Mission zurückkehrte. Hinter ihm rief eine Jedimeisterin namens Yula Suutrar erbost: „Anakin Skywalker, komm sofort zurück!“

Anakin aber quietschte vergnügt und entkam der Jedi erneut. Er erreicht den Turbolift vor der Jedi und schloss die Tür mit der Macht. Der Junge verstand es auf brillante und kindliche Weise die Macht einzusetzen und hatte einen wahren Dickschädel. Wenn er sich etwas vorgenommen hatte, machte er es auch. Und diesmal wollte er seine Freunde sofort begrüßen.

Als der Turbolift anhielt, stolperte er raus und lief los. Eine weitere Liftkabine kam an und Anakin vernahm erneut die Stimme seiner Betreuerin. Er lief schnell um die Ecke und knallte so fest gegen etwas, dass er nach hinter zurückgestoßen wurde. Doch er stürzte nicht zu Boden, sondern schwebte leicht darüber.

Jemand lachte belustigt und Anakin sah nach oben.

Obi-Wan grinste immer noch und Qui-Gon sah den Jungen mit einem leicht tadelnden Blick an. „Meister Qui-Gon! Obi-Wan! Willkommen zurück!“

Der Junge war wieder auf dem Boden und umarmte von jedem Mann ein Bein. Dann kam auch schon seine Betreuerin um die Ecke. Anakin fing sich einen bösen Blick ein, der dafür sorgte, dass der Junge sich hinter dem Jedimeister versteckte. Qui-Gon sah den 3-jährigen an und fragte: „Anakin, bist du etwa weggelaufen?“

Anakin riss seine Augen auf: „Nein!“ Rief er entsetzt. „Ich wollte Euch nur willkommenheißen!“

Jedimeisterin Yula seufzte ergeben: „Anakin, du darfst nicht einfach so weg gehen! Du kennst dich noch nicht im Jeditempel aus und niemand will, dass dir etwas passiert. Also komm jetzt bitte mit.“

Anakin sah beschämt zu Boden und nickte. „Es tut mir leid! Und willkommen zurück!“ Qui-Gon sah seinen Schüler mit einem amüsierten Blick an und Anakin ging mit hängendem Kopf zu der Jedimeisterin hin. Diese kniete vor ihm nieder und legte ihm eine Hand auf den Kopf.

„Obwohl du nicht brav warst, muss ich dir sagen, dass du ein großes Talent hast. Doch Talent reicht nicht aus! Du musst lernen, richtig zu handeln. Ja, Anakin?!“

Von dem Jungen kam nur ein genuscheltes ‚Ja, Meisterin Suutrar‘ und beide gingen zurück zum Turbolift. Gerade als sich die Türen schlossen, traten Meister Qui-Gon und sein Padawan in die Kabine. Der kleine Junge sah die zwei strahlend an.

Der Jedimeister meinte zu seinem Schüler: „Tja unsere Berichterstattung ist erst in 2 Stunden und da wir bis dahin nichts zu tun haben, können wir doch mal den Kindergarten besuchen! Oder Padawan?“

Obi-Wan nickte zustimmend. „Nur wer soll uns herumführen und uns vorstellen?“ Obi-Wan machte ein verzweifertes Gesicht und Anakin streckte auf einem Bein hüpfend die Hand hoch. „Das kann ich machen! Ich kann das! Wirklich.“

Die Jedimeisterin hob schmunzelnd eine Augenbraue hoch und die beiden Männer erwiderten es.

Anakin führte das Jediteam zur Kindergartenstätte und stellte ihnen alle Kinder vor, welche die Jedi mit großen Augen ansahen. Ein paar mutige liefen vor und verneigten sich unbeholfen. Doch die meisten spielten sofort weiter. Anakin zog die beiden Männer zu einer kleinen Gruppe, die bei einem kleinen Regal mit einem Baukasten spielten.

„Meister Qui-Gon, Padawan Obi-Wan, das hier sind Odon Weyfel, Cuco Widom, Pirias Nhagy und Zulia Nevran! Freunde, das hier sind Meister Qui-Gon Jinn, Padawan Obi-Wan Kenobi!“ Alle Kinder verneigten sich erneut vor den Männern. Diese schauten den Kindern kurz zu und wandten sich dann der Jedimeisterin Yula Suutrar zu. Diese lächelte leicht und nickte.

„Nun Kinder, dann erzählt meinem Padawan und mir doch mal was ihr heute alles gelernt habt!“ Die Kinder begannen aufgeregt durcheinander zu reden und der Jedimeister hob gebieterisch seine Hand. Als alle wieder schwiegen, sah Qui-Gon Odon Weyfel, ein Nautolaner auffordernd an. Dieser nickte und begann mit erzählen, nach und nach wechselten sich die Kinder ab mit erzählen. Nach einer Stunde erklärte Qui-Gon zur Enttäuschung aller Kinder, dass sie gehen mussten. Anakin zog an der Tunika des großen Mannes und fragte: „Kommt Ihr bald wieder vorbei?“

Qui-Gon hob den Jungen in den Arm und nickte.

„Ja wir kommen bald wieder.“ Meinte der Padawan und der Junge wurde zu Boden gelassen.

„Auf Wiedersehen!“ Anakin winkte wie verrückt und hörte erst auf als die Jedi im Turbolift verschwanden.